

Von vollen Städten und leeren Dörfern - Zukunftsperspektiven des ländlichen und urbanen Raums

20. - 21. März 2020, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Ländliche und urbane Räume stehen seit Jahrzehnten unter dem Einfluss und den Auswirkungen der fortschreitenden Urbanisierung. Vermehrt ziehen vor allem junge Menschen aus ländlichen Regionen in Städte und Metropolregionen, um zu studieren oder zu arbeiten. Ländliche Gebiete „veralten“ und sehen sich somit neuen Herausforderungen gegenüber. Neben dem Demographischen Wandel stellt vor allem die Infrastruktur ein großes Problem des Ländlichen Raums dar. Zudem machen soziale und gesellschaftliche Veränderungen den ländlichen Regionen zu schaffen.

Gleichzeitig erfahren urbane Räume starke Veränderungen. Manche Städte verzeichnen stark ansteigende Wachstumsquoten, die die Stadtentwicklung und Raumplanung vor große Herausforderungen stellen. Die Frage nach bezahlbarem Wohnraum ist dabei ein aktuelles Schlüsselthema.

Wohin führt uns der Weg der Urbanisierung? Das Seminar liefert eine aktuelle Sicht auf die Thematik und bietet mögliche Zukunftsperspektiven ländlicher und urbaner Räume.

Freitag, 20. März 2020

15.00 – 15.15 Uhr **Martin Konrath, M.A.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Einführung und Klärung der Erwartungen

15.15 – 16.30 Uhr **Robert Freisberg**, Referatsleiter, Referat Kommunalentwicklung, Konversion, US-Stabilisierungsprogramm, Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz

Zukunftsperspektiven von Stadt und Land in Rheinland-Pfalz. Gesellschaftspolitische Risiken und Konsequenzen für den ländlichen Raum

16.30 Uhr Pause

17.00 - 18.30 Uhr **Prof. Dr.-Ing. Frank Roost**, Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Universität Kassel

Neue Formen der Stadt-Land-Partnerschaft: Raumplanerische Konzepte zur Stärkung von Netzwerken und funktionalen Verflechtungen außerhalb der Metropolräume. Gesellschaftspolitische Konflikte der Urbanisierung und Trends der gesellschaftlichen „Entsiedlung“ des ländlichen Raums

18.30 – 19.00 Uhr Abschlussdiskussion

19.00 Uhr Abendessen und Ende des ersten Seminartags

Samstag, 21. März 2020

09.00 - 10.30 Uhr **Prof. Dr. habil. Volker Eichener**, Hochschule Düsseldorf, Fachgebiet Politikwissenschaften, Modul Gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen (angefragt)

Leerstand, Wohnungsnot und Gentrifizierung in wachsenden Städten – aktuelle Herausforderungen für Stadtentwicklungen und Raumplanung

10.30 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr **Bertram Fleck**, ehemal. Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises

**Ländliche Entwicklung als nachhaltige Entwicklung – zwischen Tradition und Veränderung
Gesellschaftliche Probleme und politische Lösungsansätze aus Sicht eines ehemaligen politischen Praktikers**

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 15.00 Uhr **Dr. Hartmut Heidenreich**, Volkshochschule Mainz

Megacitys und verlassene Dörfer – wie reagieren auf die unterschiedlichen Folgen der Verstädterung der Welt?

15.00 – 15.30 Uhr Feedbackrunde/Evaluation und Ende des Seminars

Seminarleitung: **Martin Konrath M.A.**, Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim

Teilnahmegebühr:

Erwachsene:

EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung

Jugendliche und Studierende

EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist öffentlich zugänglich.

Dieses Seminar ist unter der Nummer PL 20FNA00008 im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und wird als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.